

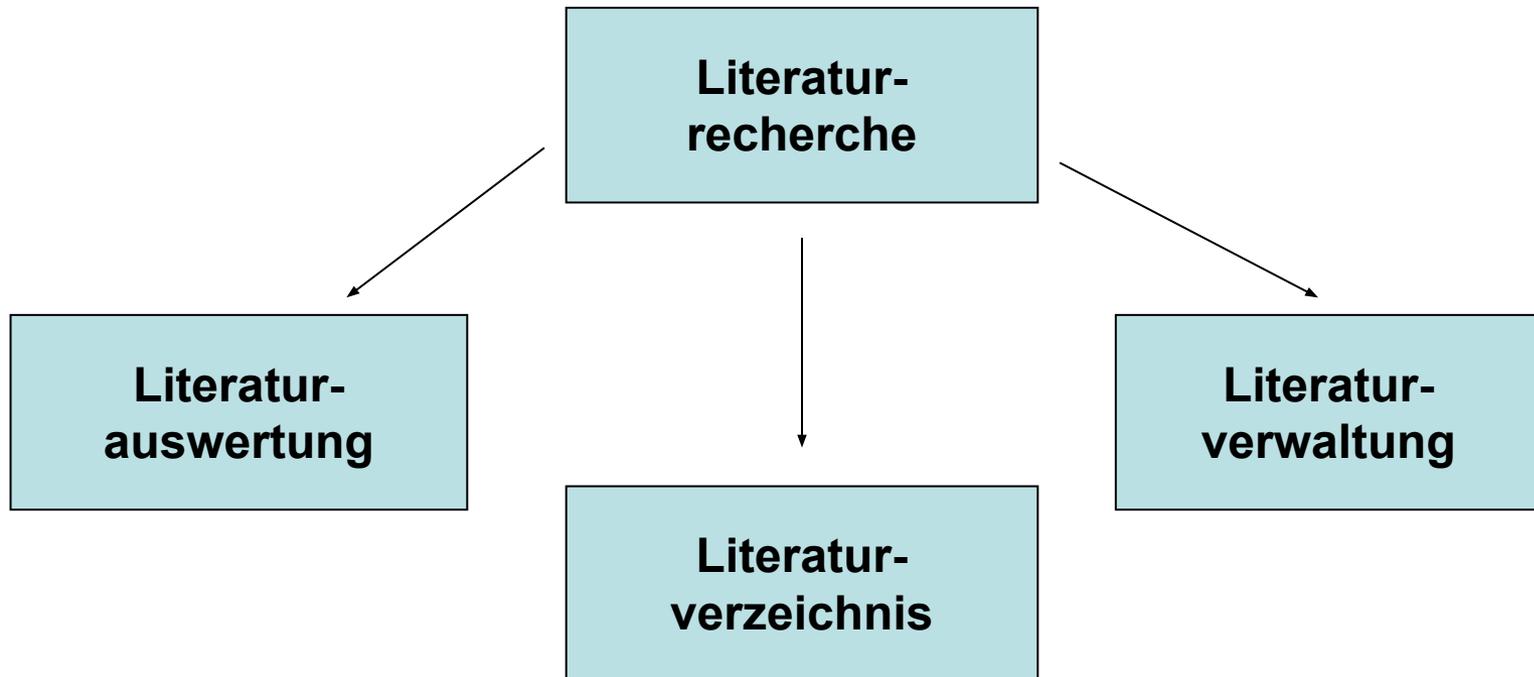
UNTERNEHMENS INFORMATIONSSYSTEME

WISSENTSCHAFTLICHES ARBEITEN

Inhalt

**Aufbau
der Arbeit**

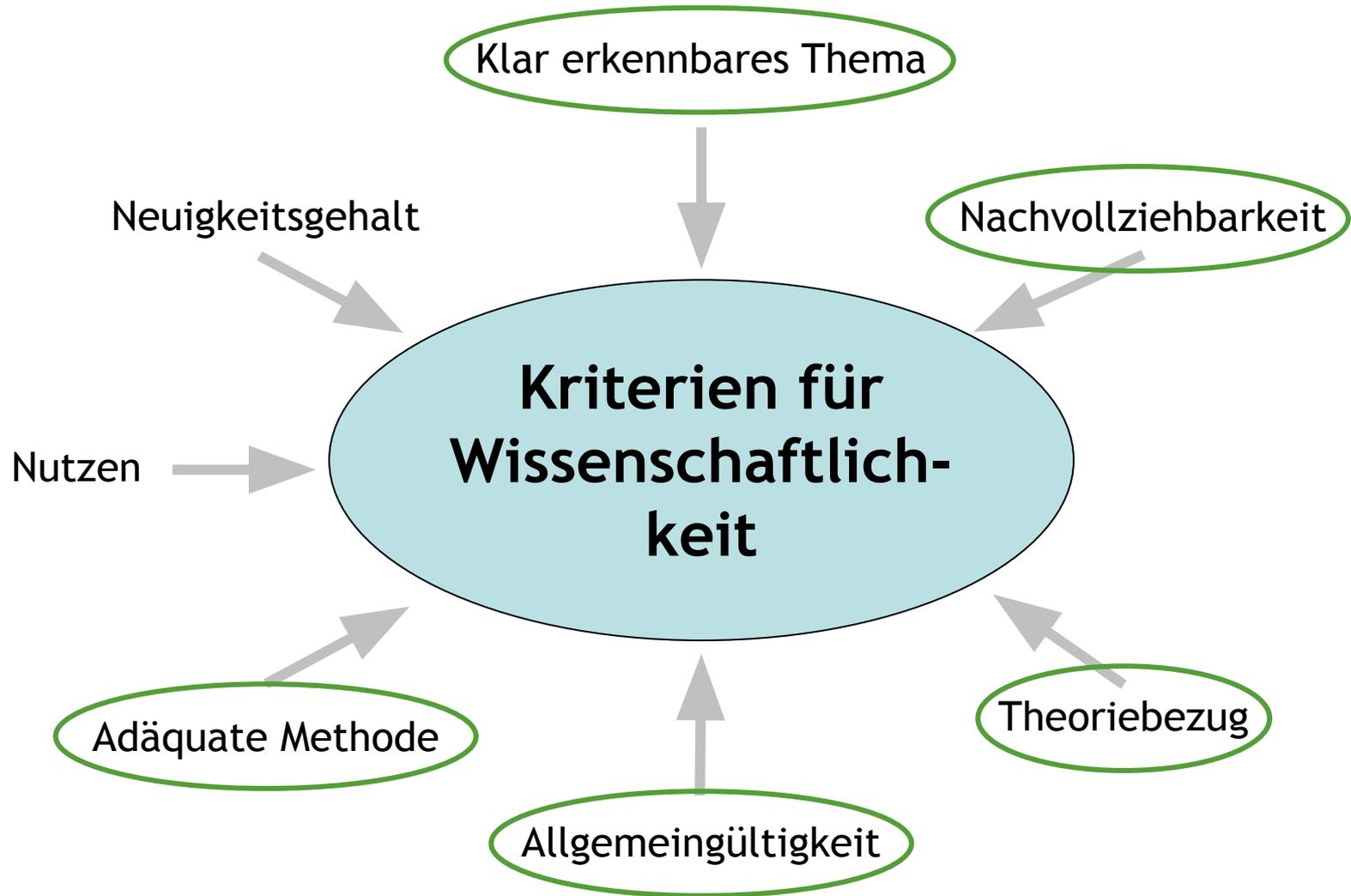
**Verwendung
von Quellen**



IHRE AUFGABE:

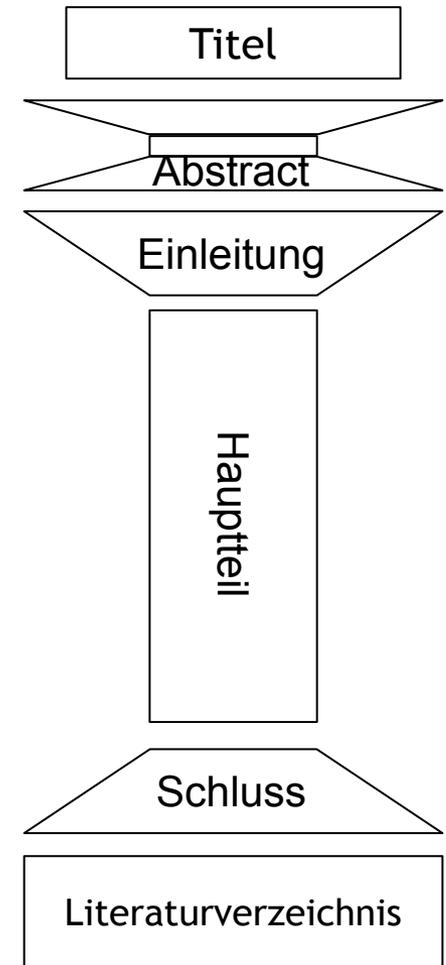
**EINE WISSENSCHAFTLICHE
ARBEIT ANFERTIGEN**

Wissenschaftliches Arbeiten



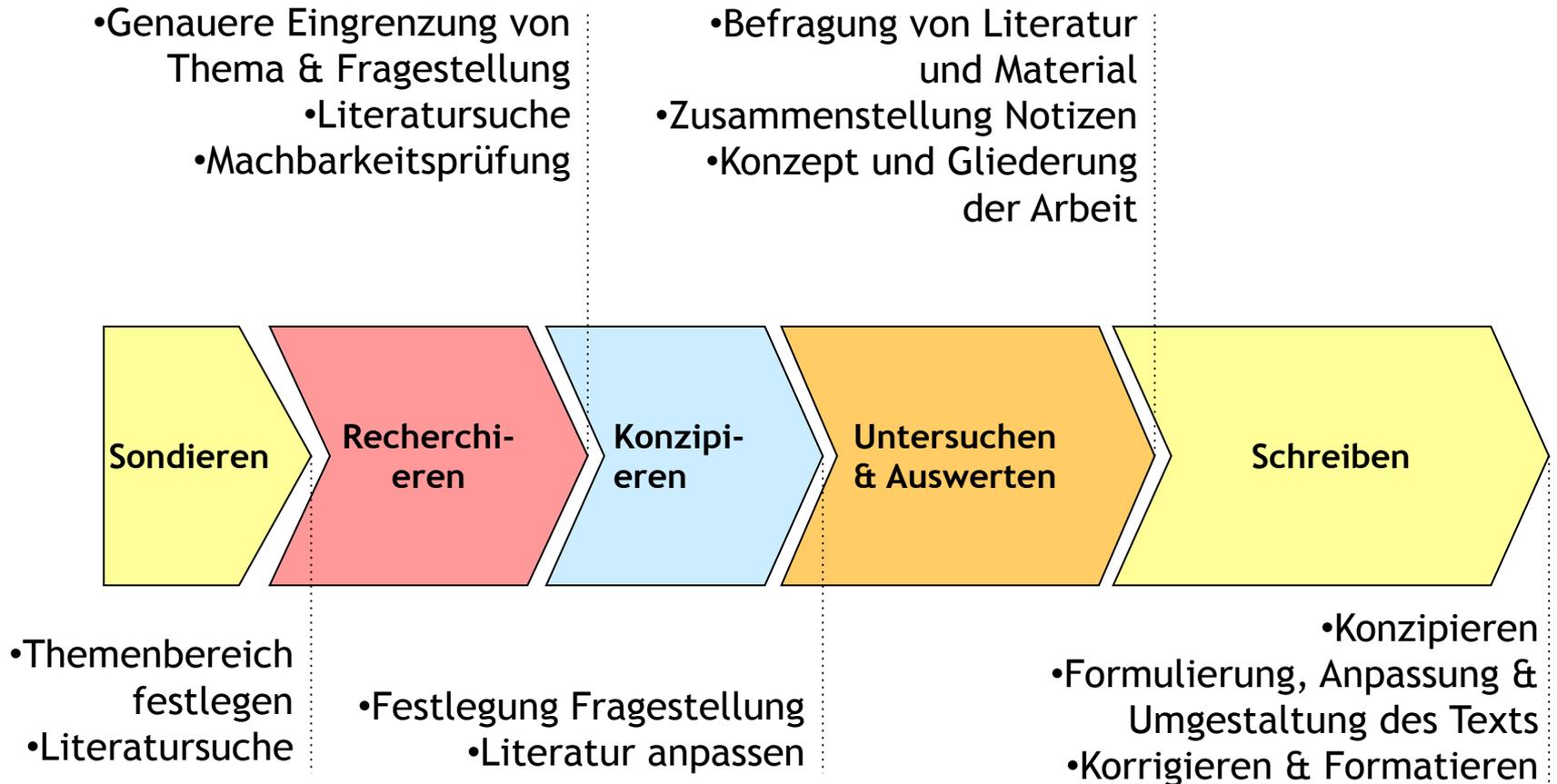
Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

- **Titel**
- **Abstract**
(Was? Warum? Wie? Resultate?)
- **(Inhaltsverzeichnis)**
- **Einleitung**
 - Problemstellung
 - Aktuelle Situation
 - Motivation/Ziel
- **Hauptteil (Erarbeitung der Zielsetzung)**
 - Forschungsstand (Definitionen, aktueller Stand der Forschung)
 - Methoden
 - Ergebnisse
- **Schluss**
 - Zusammenfassung
 - Ausblick (weiterer Arbeits-/Forschungsbedarf)
- **Literaturverzeichnis**
- **(Anhang – Abbildungsverzeichnis, Daten, Beweise)**



nach Derntl (2014) S.108

Schritte beim Erstellen einer Arbeit



PQ4R - Methode

- **Preview:** Überfliegen des Texts, um ersten Eindruck zu gewinnen (nicht genau lesen!)
- **Question:** Fragen an den Text stellen
- **Read:** Lesen; Versuch, die gestellten Fragen zu beantworten
- **Reflect:** Versuch, das Gelesene mit Bekanntem in Verbindung zu bringen
- **Recite:** Versuch, nach jedem Textabschnitt die formulierten Fragen zu beantworten
- **Review:** Wiederholung des gesamten Texts; Versuch diesen in ein paar Sätzen zusammenzufassen

Wissenschaftliche Literatur

- **Wissenschaftliche Zeitschriften (aka „Papers“), z.B.**
 - Journals der ACM: Association of Computing Machinery (<http://dl.acm.org/>)
 - Journals des IEEE: Institute of Electrical and Electronics Engineers (<http://ieeexplore.ieee.org/Xplore/dynhome.jsp>)
 - Wirtschaftsinformatik (<http://www.wirtschaftsinformatik.de>)
 - Teilweise große Qualitätsunterschiede (mit/ohne Peer-Review, Anzahl der Reviewer)
- **Conference Proceedings, z.B.**
 - European Conference on Information Systems (ECIS)
 - International Conference on Information Systems (ICIS)
 - Business Process Management Conference (BPM)
 - ...
- **Thematische Sammelbände**

Wissenschaftliche Literatur: Zitierfähigkeit und Zitierwürdigkeit

zitierwürdig

- Wissenschaftliche Zeitschriften (Journals)
- Conference Proceedings
 - Wissenschaftliche Fachbücher

- Dissertationen
- Diplomarbeiten
- Firmenschriften
- Graue Literatur

i.d.R. nicht zitierwürdig

- Populärliteratur
- (Allgemeine Lexika)
- (Einführungsliteratur)
- Skripten
- Seminararbeiten
- Artikel in Boulevardzeitungen
- Allgemeine Seiten im Internet

□ **Relevanz, Aktualität, Korrektheit**

nach Ebster/Stalzer (2002)

Literaturrecherche – Quellen (“Sources”)

- Bibliothek

- Onlineverzeichnisse, Zeitschriftensuche, E-Ressourcen (Datenbanken, Diplomarbeiten, ...)
- <http://bibliothek.univie.ac.at/recherche.html>

- Internet

- Mittels verschiedener Suchmaschinen
- Achten auf wissenschaftliche/graue/nicht wissenschaftliche Literatur
- Wissenschaftliche Suchmaschinen verwenden (z.B. <http://scholar.google.at>)
- IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)
- Springer LNCS (Lecture Notes in Computer Science)
- ACM (Association for Computing Machinery)

- Nachschlagewerke (Fachlexika, Handbücher)

- Lehrbücher

- Buchhandelskataloge

- VLB unter <http://www.buchhandel.de>
- Amazon (Kurzbeschreibungen, Kundenrezensionen)

- Bibliographien (Literaturzusammenstellungen)

- Dokumentations- und Recherchedienste

Literaturverwaltung

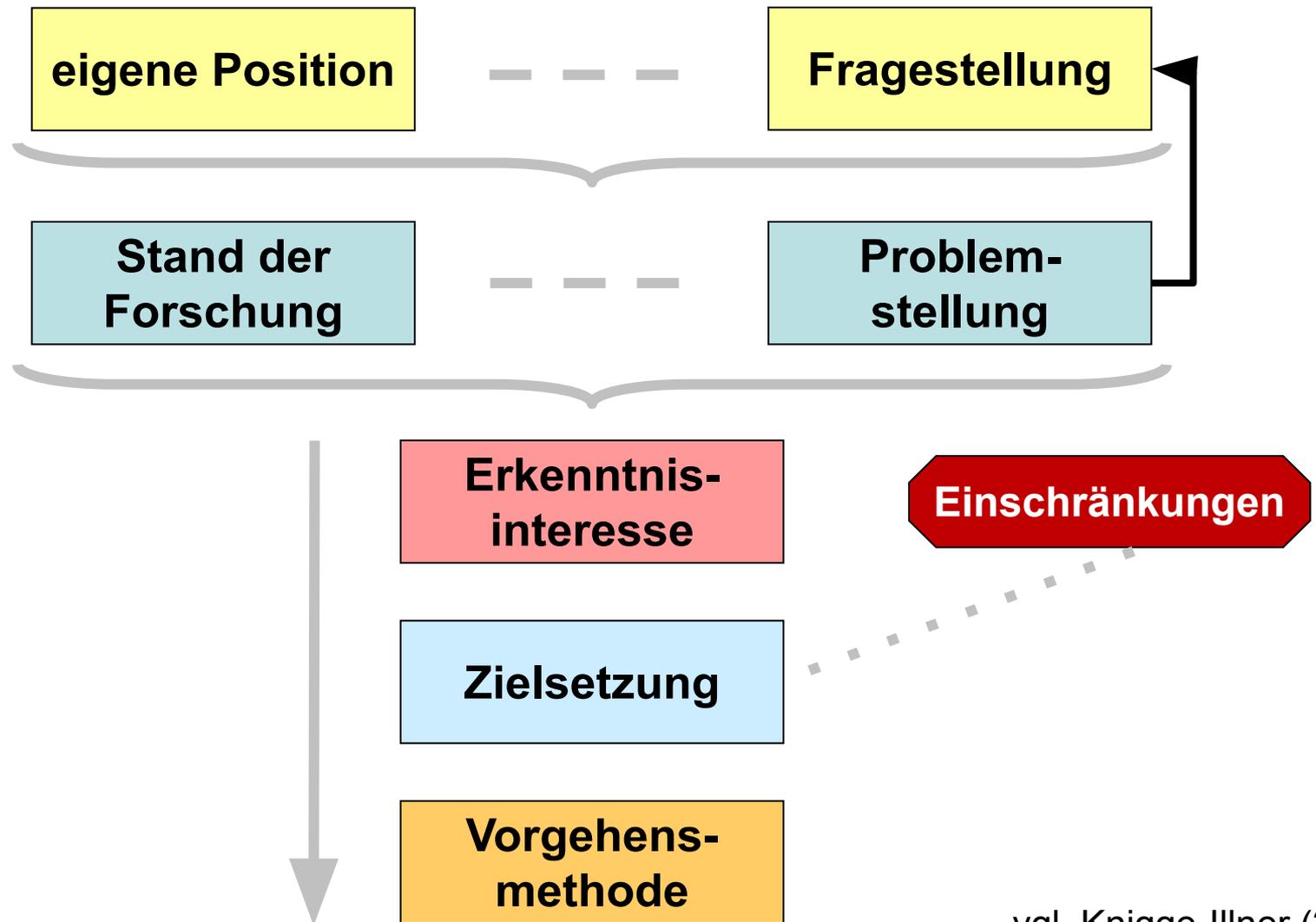
- Geeignete Verwaltung von
 - bibliographischen Informationen
 - Zusammenhänge in der gesammelten Literatur (Referenzen)
 - eigenen Zusammenfassungen
 - eigenen Ideen zu bestimmten Schriftstücken
 - Zitaten
- Benutzung spezieller Programme
 - etwa Endnote, Citavi
 - oder Zotero <http://www.zotero.org/>
 - JabRef (BibTex)

Not important which
one you use, but
please do use one !!

Plagiate

- **Siehe:**
<https://studienpraeses.univie.ac.at/infos-zum-studienrecht/sicherung-der-guten-wissenschaftlichen-praxis/plagiat/>
- **Siehe auch schöne Grafik:**
<https://thevisualcommunicationguy.com/2014/09/16/did-i-plagiarize-the-types-and-severity-of-plagiarism-violations/>
- **Ghostwriting:** der Autor gibt eine fremde Arbeit mit Einverständnis des tatsächlichen Urhebers bzw. der tatsächlichen Urheberin als seine eigenen aus
- **Vollplagiat:** der Autor gibt eine fremde Arbeit ohne Einverständnis des tatsächlichen Urhebers als seine eigene aus – auch Paraphrasieren ist ein Plagiat.
- **Zitat ohne Beleg:** der Autor übernimmt Teile eines fremden Werkes ohne entsprechende Quellenangaben
- **Übersetzungsplagiat:** der Autor übersetzt fremdsprachige Arbeiten (bzw. Teile davon) und übernimmt sie ohne entsprechende Quellenangaben
- **Selbstplagiat:** der Autor gibt ein und dieselbe Arbeit in mehreren Lehrveranstaltungen ab

Exposé – Herangehensweise



vgl. Knigge-Illner (2002)

Exposé – Bestandteile

- Konzept
 - Arbeitstitel
 - Motivation: thematische, persönliche
 - Forschungsfrage(n) / Zielsetzung
 - Methode: geplante Methode, alternative Methoden, Begründung, warum Sie meinen, Ihre geplante Methode wäre geeigneter, als die Alternativen
 - Umsetzung: Tools, Herangehensweise
 - tentative (Grob)struktur
 - vorläufige Literatur
- Projektplan
 - Zeitplan, mile-stones
 - Plan „B“
- Anhang (optional) z.B. Darstellungen, die das Vorhaben verdeutlichen

Titel

➤ Arbeitstitel

Der Arbeitstitel ist meistens nicht der finale Titel (dieser wird eher erst dann formuliert, wenn klar ist, dass keine inhaltliche Adjustierungen mehr vorgenommen werden; mitunter auch erst kurz vor Fertigstellung).

Dennoch sollte auch der Arbeitstitel to-the-point aussagen, was Sie machen wollen.

Keinen „breiten“ Titel wählen, den eher ein Lehrbuch tragen würde.

 ~~„Crowdsourcing in der Logistik“~~

 „Business Implementation of Crowdshipping – An Analysis of Quantitative Methods“

Anmerkung: finaler Titel der Arbeit lautete „Business Implementation of Crowdshipping - An Analysis of Quantitative Methods and Approaches with Consideration of the Environmental Impact“

References

Ebster, Klaus/Stalzer, Lieselotte (2002): **Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler**, WUV, Wien 2002.

Derntl, M. (2014): **Basics of research paper writing and publishing**. In: International Journal of Technology Enhanced Learning, 6. Jg., 2014, Nr. 2, 105-123.

Knigge-Ilner, Helga (2002): **Der Weg zum Dokortitel – Strategien für die erfolgreiche Promotion**, Campus Verlag, Frankfurt/New York 2002.

Rossig, W.E./Prätsch, J. (2008): **Wissenschaftliche Arbeiten – Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen**, 7. Aufl., BerlinDruck, Achim 2008.